

CDU-Gemeinderatsfraktion, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Prof. Dr. Nicole Marmé, Vorsitzende
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
Martin Ehrbar, stv. Vors., Schatzmeister
Alexander Föhr, MdB
Dr. Jan Gradel
Matthias Kutsch
Otto Wickenhäuser

Heidelberg, 18 September 2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner,

für die Sitzung des **Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität** am **20.09.2023** stellen wir zum - **TOP 6 ö „Teilregionalplan Wind- und Solarenergie hier: Flächenvorschläge“** folgenden **Sachantrag**:

Für den Teilregionalplan Wind werden bevorzugt die vom Regionalverband für Windkraft vorgeschlagenen Flächen in der Ebene in Kooperation mit den Eigentümern, Gärtnern und Landwirten weiterverfolgt. Flächen im FFH-Schutzgebiet (bspw. Lammerskopf) kommen für Windkraftanlagen nicht in Betracht.

Vor einer möglichen Aufnahme weiterer Waldflächen („Weißer Stein“, „Hoher Nistler“) in den Teilregionalplan Wind muss eine sorgfältige Abwägung/ Prüfung von Klima- und Naturschutzinteressen erfolgen. Weiterhin soll geprüft werden, inwieweit weitere Flächen entlang der Autobahn, sowie in Industrie- und Gewerbegebieten geeignet sind. Dabei ist auch zu prüfen, ob der Strom hier direkt verwendet werden kann.

Begründung:

Die CDU-Fraktion lehnt Windkraftanlagen in FFH-Schutzgebieten kategorisch ab, da der Schutz dieser Gebiete den möglichen wirtschaftlichen Profit und Beitrag zum Klimaschutz überwiegt. Auch bei der Nutzung in anderen Waldgebieten bestehen aufgrund der signifikanten Eingriffe in intakte Naturflächen erhebliche Bedenken, so dass eine gründliche Abwägung von Naturschutz, Klimaschutz und ökonomischen Interessen und Auswirkungen stattfinden muss. Der Ausbau der Windkraft in der Ebene wird dort befürwortet, wo der Eingriff in die Natur im Einklang mit der Landwirtschaft vertretbar und umweltverträglich umzusetzen ist. Insbesondere geeignete Flächen entlang der Autobahn, sowie ggf. in Industrie- und Gewerbegebieten sollten für den Ausbau der Windkraft stärker genutzt werden.